Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1901

147 (26.6.1901)

urn:nbn:de:gbv:45:1-534636

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Abonnementspreis pro Quartal 2 ℳ. Alle Postanstalten nehmen Bestellung entgegen. — Für die Stadtabonnenten incl. Bringelohn 2 ℳ.

Nebst der Zeitung

Insertionsgebühr für die Corpuszeile oder deren Raum: für das Herzogthum Oldenburg 10 ₰, für das Ausland 15 ₰. Druck und Verlag von C. L. Mettcker & Söhne in Jever.

Jeverländische Nachrichten.

№ 147. Mittwoch den 26. Juni 1901. 111. Jahrgang.

Oldenburg, 25. Juni. Se. Kgl. Hoheit der Großherzog haben geruht: zum 1. Juli d. J. dem Forstauditor Becker zu Stühe, zur Zeit zu Casseedorf, den Titel „Forstassessor" zu verleihen, die diätarischen Stationsassistenten Andree in Quakenbrück, Neumann in Wilhelmshaven, Rosenboom in Brake, Rogge in Hude und Schütte in Apen zu Stationsassistenten zu ernennen, sowie den Förster Rinck zu Holzhauserhof und den Bureauassistenten z. D. Janßen I in Oldenburg in den Ruhestand zu versetzen.

Oldenburg, 25. Juni. Auf höchsten Befehl ist bis weiter eine besondere Fürbitte für J. K. H. die Frau Großherzogin vom Oberkirchenrat angeordnet worden.

Korrespondenzen.

Jever, 25. Juni. Die Straße am Elisabethufer, die zur Zeit umgebaut wird und deshalb für den Verkehr gesperrt ist, soll am Tierschautage für den Verkehr mit Pferden und Vieh geöffnet werden, um die Zu- und Abführung der Ausstellungsstücke zu erleichtern. Das Befahren der Straße ist, wie ausdrücklich bemerkt wird, auch am Freitag unzulässig.

—* Zur **diesjährigen Bezirkstierschau,** Freitag den 28. d. M., sind zahlreiche Anmeldungen eingegangen; es ist zu erwarten, daß sowohl in Pferden als in Hornvieh nur hervorragendes Material ausgestellt werden wird. Die Teilnehmer an der Gesellschaftsreise der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft, die am Freitag gegen 2 Uhr hier eintreffen, werden dann den besten Eindruck von den Erfolgen unserer Züchter gewinnen; von um so größerem Nutzen würde dadurch die Schau sein. Voraussichtlich werden die Landleute es sich nicht nehmen lassen, die Tierschau zahlreich zu besuchen.

—* Ueber die **landwirtschaftliche Ausstellung in Halle** berichtet Oekonomierat Oetken im Landw. Blatt ausführlich. Sein Urteil über die Oldenburger Erfolge faßt er in folgende Sätze zusammen: „Wie schon von den oldenburgischen Tagesblättern berichtet, hat unser Land alle Ursache, mit seinen in Halle erzielten Erfolgen zufrieden zu sein. Diese Ausstellung bedeutet wiederum ein Ruhmesblatt in der Geschichte unserer heimischen Viehzucht. Das kleine Oldenburger Land hat wieder einmal einen hervorragenden Platz unter den in der Viehzucht tüchtigsten deutschen Ländern und Provinzen eingenommen, es hat aufs neue einen schweren Konkurrenzkampf glanzvoll bestanden! Freilich sind unsere Erfolge nicht auf allen Gebieten gleich große. Am großartigsten sind sie wohl bei den Pferden, ebenfalls in hohem Maße befriedigend bei den Rindern, gut bis mittelmäßig bei Schafen und Schweinen."

Weiter schreibt Herr Oetken: „Einesteils durch unsere im ganzen glanzvoll zu nennenden Erfolge im Bewerb um die zur Verteilung stehenden Auszeichnungen, anderenteils durch die mannigfachen Lehren, die wir Oldenburger trotz unserer langjährigen Beteiligung an großen auswärtigen Schauen auch diesmal mit nach Hause nehmen können, wird die Hallenser Ausstellung, so darf gehofft werden, für unser Land nicht ohne Früchte bleiben. Jedenfalls wird und muß sie uns ermuntern, dort, wo sie uns auf der Höhe gefunden hat, diese Position nun fest und geschickt zu behaupten; dort aber, wo sie uns gezeigt hat, daß noch manches zu bessern ist, mit neuem Mut und zäher, planmäßiger Arbeit dem Ziele, das die Verhältnisse und unser Interesse uns stecken, entgegenzustreben. Wenn diese Hoffnung sich erfüllt, dann ist der große Aufwand unserer Aussteller an Kosten, Zeit und Mühe auch diesmal nicht vergeblich gewesen."

In einem dem Gemeinn. eingesandten Rückblick auf die Ausstellung wird wie folgt geurteilt:

„Stolz kann unser Land und mit ihm unser benachbartes Ostfriesland auf die errungenen Erfolge zurückblicken! Wurden doch kaum auf den bisherigen Ausstellungen bei einer so starken Konkurrenz derartige Lorbeeren geerntet, wie gerade in Halle. An Pferdematerial steht Oldenburg entschieden immer noch an erster Stelle, das ausgestellte Stutenmaterial war großartig. Leider war Herr Janßen-Osterhausen durch das plötzliche Krepieren eines wertvollen Hengstes am Ausstellen verhindert, dafür erzielte Herr L. Schmidt als Privataussteller auf seinen Hengst Orkan den Siegespreis und einen ersten Preis, bei der scharfen Konkurrenz ein Zeichen von der verständnisvollen Auswahl und dem züchterischen Blick dieses Herrn. Einen prächtigen Anblick gewährten die vier Hengste des Herrn Daun, der wieder einmal zeigte, mit welcher Meisterschaft er solch schwieriges Pferdematerial einzufahren versteht, die Besucher der Ausstellung wollten es gar nicht glauben, in diesen so sicher und verhältnismäßig ruhig gehenden Tieren dreijährige Hengste vor sich zu haben. Der wohlverdiente erste Preis mag Herrn Daun für die gewiß nicht kleine Mühe bei der Dressur der ganz rohen Tiere entschädigen!

In der Rinderabteilung hatten unsere Tiere mit gewaltiger Konkurrenz zu kämpfen und ist es daher um so erfreulicher, derartige Resultate verzeichnen zu können. . . ."

—* **Landgutsverkauf.** Das zu Clevernser Sietwendung belegene Landgut des Herrn Rieniets daselbst wurde im gestrigen zweiten Termin in der Stadtwage durch Herrn Auktionator Detmers-Hohenkirchen an den Landwirt Herrn L. Eimen für 55 000 Mk. verkauft. Die Stelle ist 26 ha 56 a 89 qm groß. Der Antritt erfolgt am 1. Mai 1902.

? **Tettens,** 24. Juni. Gestern veranstaltete der Tettenser Männergesangverein einen Ausflug nach Gödens, an dem sich außer den aktiven Mitgliedern und deren Damen auch die Ehrenmitglieder und manche Nichtmitglieder beteiligten. Auf zwölf Wagen fuhr man gegen 1 Uhr mittags bei herrlichstem Wetter über Jever, Schortens und Dykhausen nach der Herrlichkeit Gödens, woselbst bei Gastwirt Janßen gerastet wurde. Gödens ist das Ziel vieler Ausflügler, denn das stattliche, steil aus dem Wasser aufsteigende Schloß, umgeben von einem herrlichen Park mit dem Mausoleum der Grafen von Frydag und von Wedel, übt eine große Anziehungskraft aus. Nach kurzer Stärkung pilgerte die Gesellschaft durch den Park und besichtigte unter Führung der Kastellanin das Schloß. Das Schloß mit seinen antiken, kostbaren Sehenswürdigkeiten erweckt bei jedem Besucher großes Interesse, vor allem die Gemälde der Ahnen und die kunstreich gefertigten Wandteppiche. Nach der Besichtigung des Schlosses vergnügte man sich im Gasthof, woselbst der Verein mehrere Lieder sang. Um 6 Uhr verließ man Gödens und nahm nochmals in Sande längeren Aufenthalt. In fröhlichster Stimmung bei rosigem Schein der

Nach uns die Sündflut.

Roman aus der Gegenwart von Ewald August König.

(Fortsetzung.)

Gottfried zündete eine Zigarre an und lehnte sich in den Sessel zurück, lächelnd beobachtete er seinen aufgeregten Schwager, der jeden Augenblick von seinem Sitz aufsprang und an die Glasthür eilte, um einen Blick in die Offizin zu werfen.

„Wie ich höre, werdet Ihr nicht lange ausbleiben?" fragte er.

„Leider nur acht Tage," erwiderte Paul achselzuckend, „ich kann nicht länger abkommen. Willst Du nicht noch einen trinken? Es ist Arznei, nicht Gift, was ich Dir reiche."

„Nur immer zu," nickte Gottfried, „aber mit diesem sei es auch genug, wir haben nachher noch eine schwere Sitzung."

„Ja, ja, ich wollte auch, alles wäre vorbei und es wäre Schlafenszeit, denn dieser letzten Tage Qual war groß," seufzte Paul, während er die Gläser wieder füllte und einen Blick auf die Stutzuhr warf, die unter dem Spiegel stand, „Du willst Dir also das Nest nicht ansehen?"

„Später, lieber Junge, wir haben ja heute doch keine Muße dazu. Laß mich gehen, es ist auch Zeit für Dich, an die Toilette zu denken."

„Gute Laune und schlechte Musikanten," brummte Paul, ihm nachblickend, während er die Brille dicht vor die Augen rückte. Er stellte die dickbauchige Flasche in den Wandschrank, den er sorgsam verschloß, dann verließ er das Kabinett, um in der Offizin noch einige Anordnungen zu treffen.

„Sie haben also Ihre Instruktionen für alle Fälle, Verehrtester!" wandte er sich zu seinem hochaufgeschossenen spindeldürren Provisor, dessen eckiges Haupt ein ganzer Wald von pechschwarzem Haar umwogte. „Ich hoffe, bei meiner Rückkehr alles in bester Ordnung zu finden."

Er nickte den Gehülfen noch einmal mit wohlwollender Herablassung zu und schritt mit stolz erhobenem Haupte hinaus; die wenig schmeichelhaften Worte, die ihm folgten, vernahm er nicht.

Eine Stunde später rollte der Wagen mit ihm von dannen, die ihn zur Wohnung seiner Braut brachte, und abermals eine Stunde später stand er mit ihr vor dem Altar, um in den längst ersehnten Hafen der Ehe einzulaufen.

Wie sein Antlitz strahlte und seine Augen leuchteten, als er neben seiner jungen verschämten Gattin an der reich gedeckten Festtafel saß.

Wie fröhlich er dem Doktor zunickte, als dieser einen humoristischen, aber darum nicht minder tief empfundenen Trinkspruch auf das junge Ehepaar ausgebracht hatte!

Es war ein heiteres, schönes Fest, an dem jeder seine Freude haben mußte; selbst von der Stirne des Armenpflegers schwanden für einige Stunden die schwermütigen Schatten, die seit dem Todestage seiner Frau auf ihr lagerten.

Als die Tafel aufgehoben war und die heitere Stimmung ihren Höhepunkt erreicht hatte, setzte der Doktor sich zu seinem Freunde Schlichter.

„Wir haben einander lange nicht gesehen," sagte er, dem hageren Manne auf die Schulter klopfend, „wie sieht's denn aus mit Ihnen? Haben Sie von Ihrem Pflegesohn noch gar nichts gehört?"

„Keine Silbe!"

„Seit jenem Abend nicht?"

„Nein," erwiderte Schlichter, und ein unsagbar bitterer Zug umzuckte dabei seine Mundwinkel, „er hat es nicht gewagt, mir noch einmal vor die Augen zu kommen. Durch andere Leute erfuhr ich, daß er sich noch einige Tage hier umhergetrieben und dann die Stadt verlassen haben soll, seitdem ist er verschollen. Ich werde wohl auch nie wieder etwas von ihm hören. Nehmen Sie es mir nicht übel, wenn ich nun mich fortstehle, ich sehne mich in meine freudlose Einsamkeit zurück."

„Warten Sie noch einen Augenblick, ich gehe mit Ihnen," erwiderte der Doktor leise, „ich kann mich nicht fortstehlen, wie Sie, Tante Lorchen und meine Kinder müssen wissen, daß ich mich entfernt habe."

Der Armenpfleger nickte zustimmend, eine Viertelstunde später verließen die beiden alten Herren den Festsaal.

Niemand vermißte sie, die heitere Stimmung währte bis Mitternacht, nicht eher war das Fest zu Ende.

Am andern Morgen saß Gottfried mit seiner Mutter allein beim Frühstück.

Die alte Frau war anfangs etwas wehmütig gestimmt, sie vermißte ihre Tochter, aber als sie des vergangenen, so fröhlich verlebten Tages und des Glückes ihres Kindes gedachte, schwanden die Schatten bald wieder. Gottfried berichtete ihr, daß Paul bei seiner Rückkehr sie in seinem Hause zu finden erwarte, sie nickte zustimmend, ein heiteres Lächeln glitt über ihr gutmütiges Gesicht.

„Gönne mir heute noch Ruhe," bat sie, „morgen wollen wir dann mit dem Einpacken beginnen. Ich hätte es gerne abgeschlagen, aber die Kinder wollen nun einmal nicht anders, ich soll bei ihnen wohnen, und für die kurze Zeit, die ich noch zu leben habe, wünsche ich selbst, ihnen recht nahe zu bleiben. Ich habe soviel trübe und schwere Tage mit Helene durchgemacht, daß ich nun auch gerne die frohen mit erleben möchte. Im übrigen werde ich das junge Ehepaar seinen Weg gehen lassen und mich in seine

Landesbibliothek Oldenburg

Abendsonne wurde um 8 Uhr die Heimfahrt angetreten und langte um Mitternacht im Heimatdorf wieder an. Gewiß wird allen Teilnehmern die schöne Ausfahrt noch lange in der Erinnerung bleiben.

⁂ **Tettens,** 24. Juni. Die hiesige Schule wird am Mittwoch einen Ausflug nach Sillenstede machen. Die Schule in Altgarmsfiel wird dem Parkhaus an demselben Tage einen Besuch abstatten.

Hooksiel, 24. Juni. Heute fand in U. Ihnens Wirtshause eine Sitzung der Einkommensteuer-Einschätzungskommission der Gemeinde Pakens statt. — Der Vortrag des Herrn Landesobstgärtners Immel aus Oldenburg findet Montag den 1. Juli abends 7 Uhr im Jeverländischen Hof (Fulks) statt. — Eingesegelt ist gestern die Tjalk Sophia, Kapitän H. Lütken, mit Holz für Bartels von Geestemünde. — Da hier nur wenig alter Torf angebracht wird, ist der Preis noch immer recht hoch, kostet doch die Last (140 Körbe) 42 Mk. Der neue Torf, der bei dieser Witterung bald trocken ist, wird wohl bedeutend billiger sein, da auch die schottischen Haushaltungskohlen in diesem Jahre nur ca. 1 Mk. der Zentner kosten werden.

= **Schortens,** 24. Juni. Nachdem der Ostiemer Pfingstbaum hier vier Wochen in unserm Ort gestanden hatte, wurde derselbe gestern Nachmittag feierlichst mit Musik auf bekränztem Wagen nach Ostiem zurückgeliefert. — Am 4. Juli kommt das Landgut der Erben des weil. Johann Willms, zu Schoost belegen, zum Verkauf. Das Landgut ist reichlich 25 Hektar gleich 52 Matten groß.

* **Oldenburg,** 23. Juni. Für das internationale Rad- und Motor-Wettfahren, veranstaltet vom Radfahrer-Verein Oldenburg von 1884 auf seiner Rennbahn, waren gemeldet 32 Fahrer aus verschiedenen Städten Deutschlands und des Auslandes, darunter Leopold-Hannover, Meisterfahrer von Deutschland, Ebeling-Hamburg, Meisterfahrer von Norddeutschland, Mogery-Amsterdam, Meisterfahrer von Holland. Dem Fahren wohnten der Großherzog und die Herzogin Charlotte, sowie Herzog Georg bei.

1. Ermunterungsrennen 2000 m Distanz. Erster: Thieswald-Hamburg, 3 Min. 12 Sek. Zweiter: W. Zeeb-Bremen, 3 Min. 12,1 Sek. Dritter: Würdemann-Oldenburg, 3 Min. 14 Sek.

2. Ehrenfahren um den Ehrenwanderpreis des Großherzogs und der Frau Großherzogin. 2400 m Distanz. Bei diesem Fahren stürzt Lohmann-Oldenburg und erleidet einen schweren Schlüsselbeinbruch. Erster: Leopold-Hannover, 4 Min. 53,1 Sek. Zweiter: Ebeling-Hamburg, 4. Min. 53,2 Sek. Dritter: Ellinghausen-Brinkum, 4 Min. 59 Sek.

3. Mehrsitzer-Hauptfahren, 2400 m Distanz. Erstes Paar: Leopold-Hannover und Schmoldt-Bremen, 4 Min. 4 Sek. Zweites Paar: Ebeling-Hamburg und Thieswald-Hamburg, 4 Min. 5 Sek.

4. 50 Kilometer-Fahren mit Motorschrittmachern. Erster Sievers-Berlin, geführt vom Motor-Zweisitzer Sievers, 1 Std. 2 Min. 55 Sek. Zweiter Rößler-Hamburg, geführt vom Motor-Dreirad Eisenmann-Hamburg, 1 Std. 9. Min. 22⅕ Sek. Dritter Ebeling-Hamburg, geführt vom Motor-Niederrad Witte-Hamburg, später von Sievers-Hamburg, 1 Std. 12 Min. 36. Sek. Vierter Ellinghausen-Brinkum, geführt vom Motor-Dreirad Devoorde-Bremen, 1 Std. 14 Min. 58 Sek.

5. Motorfahren, 6000 m. Erster Sievers-Berlin, 6 Min. 4½ Sek. Zweiter Eisenmann-Hamburg 6 Min. 45 Sekunden.

* **Oldenburg,** 24. Juni. Die neue Kirchengemeinde Eversten wählte gestern ihren Pfarrer. Zur Wahl standen die Pfarrer Bultmann-Ganderkesee, Schwarting-Fedderwarden und Töllner-Oldenbrok. Letzterer wurde einstimmig gewählt. Von 912 Stimmberechtigten wählten nur 78.

* **Varel,** 24. Juni. Sicherem Vernehmen nach werden in nicht langer Zeit für Bremer Firmen, mit welchen die großherzogl. Staatsregierung in Unterhandlung stehen soll, in Nordenhamm für Getreide und Salpeter größere Lagerplätze hergerichtet werden. Wie verlautet, soll die oldenburgische Staatsregierung zu diesem Behufe einen größeren Schuppen in Nordenhamm unter Genehmigung des ständigen Landtagsausschusses bereits angekauft haben, in welchem die Bremer Firmen ihre Handelsgüter lagern sollen. (Gem.)

* **Wilhelmshaven,** 24. Juni. Auf der katholischen Kirche in Bant wird demnächst ein Glockenstuhl mit zwei Glocken errichtet. Die hierzu erforderlichen Mittel werden durch freiwillige Spenden aufgebracht.

** **Neustadtgödens,** 24. Juni. Am 20. d. M. feierten H. H. Seetzen und Frau hies. ihre goldene Hochzeit unter reger Beteiligung des ganzen Ortes. Nachmittags 3 Uhr wurde das Jubelpaar in geschlossener Kutsche, die von einem Mitbürger in liebenswürdiger Weise zur Verfügung gestellt worden war, durch die festlich beflaggte Straße zur Kirche gefahren. Die Schulkinder empfingen das Jubelpaar mit Gesang unter Orgelbegleitung. Herr Pastor Börner wählte für seine Predigt den schönen Text: „Bis hierher hat uns Gott gebracht". Nach dem Gebet überreichte der Herr Pastor im Auftrage Sr. Majestät des Kaisers dem Jubelpaare die 50jährige Ehejubiläumsmedaille. Abends wurde ihm vom Gesangverein Immergrün ein Ständchen gebracht. Möge das Ehepaar noch manches frohe Jahr im Kreise seiner Familie verleben.

⁂ **Etzel,** 24. Juni. Gestern Nachmittag fand im Garten des Herrn Gastwirts D. Kuper hier das Sängerfest der vereinigten Männergesangvereine des alten Amtes Friedeburg statt. Um 2 Uhr trafen die Vereine aus Wiesederfehn, Wiesede, Horsten und Neustadtgödens ein. Nachdem dieselben vom Ortsverein empfangen und begrüßt worden, fand die Generalprobe statt, deren Leitung in den Händen des Herrn von Lengen hieselbst lag, und wurde alsdann ein Umzug durch unsern festlich geschmückten Ort gehalten. Nach dem Zuge wurde die eigentliche Feier von Seiten unsers Gesangvereins durch den Vortrag des Liedes Bravo Brüder eröffnet, worauf Herr Lehrer von Lengen eine schöne Festrede hielt, die mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf Se. Majestät Kaiser Wilhelm schloß. Gesamtchorlieder, Lieder der einzelnen Vereine und Konzertstücke einer Musikkapelle wechselten nun mit einander ab. Die Leistungen der Vereine waren recht befriedigend, daher die Sänger von Seiten der zahlreich erschienenen Gäste mit großem Beifall belohnt wurden. Nach dem Gesang und Konzert fand im Saale wie auch im Festzelt ein Ball statt. Gegen Dunkelwerden traten die auswärtigen Vereine den Heimweg an. Im nächsten Jahre wird das Sängerfest in Wiesede stattfinden.

„" **Friedrichschleuse,** 24. Juni. In großer Lebensgefahr schwebte gestern Nachmittag eine Gesellschaft, bestehend aus zwei Erwachsenen und sechs Kindern, welche von hier aus eine Bootfahrt unternommen hatte. Es wehte bei der Ausfahrt ein mäßiger Südostwind, gegen 3 Uhr sprang derselbe aber nach Nordwesten um und nahm stetig an Heftigkeit zu. Es wurde von hier aus beobachtet, daß die Insassen des Bootes nicht im Stande waren, dasselbe nach hier zurückzuführen und solches nach der Jade trieb. Die hiesige Rettungsmannschaft wurde schleunigst alarmiert und das Rettungsboot zu Wasser gelassen; nach langen Bemühungen gelang es, das verschlagene Boot zu erreichen und mit seinen Insassen glücklich nach hier zurückzubringen.

* **Leer,** 24. Juni. Die große Ringofen-Ziegelei zu Scharrel (am Hunte-Ems-Kanal), die bekanntlich hiesigen Herren gehört und erst vor zwei Jahren erbaut wurde, ist in der Nacht zum Sonntag vom Feuer zerstört. Kurz nach 10¼ Uhr am Sonnabend Abend stand das Hauptgebäude der Ringofen-Ziegelei plötzlich in Flammen, und in einer Zeit von vier Stunden war der ganze Bau mit fast allen Nebengebäuden bis auf den Schornstein vollständig niedergebrannt. Der Schaden beträgt 175 000 Mark, ist aber durch Versicherungen gedeckt. Die Entstehungsursache des Feuers ist bisher noch nicht aufgeklärt.

* **Bremen,** 24. Juni. Vom Großherzog von Oldenburg wurden mehreren im Dienste des Norddeutschen Lloyd stehenden Personen Ordensauszeichnungen verliehen. Es erhielten: Kapitän Groß das Ritterkreuz zweiter Klasse, der Tischler-Vormann Tinzmann und der Zimmermann-Vormann Müller das Ehrenkreuz zweiter Klasse. Die vorgenannten Personen waren bei dem Bau des Schulschiffes des deutschen Schulschiffvereins Großherzogin Elisabeth auf der Werft von Joh. C. Tecklenborg A.-G. in Geestemünde thätig. Außerdem erhielt der Führer des Dampfers Seeadler, Kapitän Seggeling, das Ehrenkreuz erster Klasse des oldenburgischen Haus- und Verdienstordens.

* **Osterholz-Scharmbeck,** 23. Juni. Gestern Abend trafen zwei Fabrikleute, welche um 80 Pfg, wie verlautet, sich veruneinigt hatten, im Gehölze bei den Tannen zusammen. Es spielte sich eine blutige Szene ab; der eine zog sein Messer und verwundete den andern derartig, daß er auf der Stelle liegen blieb, vom Arzte Dr. Bötjer verbunden und nach dem Werkhause geschafft werden mußte. Heute Morgen um 6 Uhr hat der Bedauernswerte seinen Geist aufgegeben.

Vermischtes.

* **Altona,** 21. Juni. Von den Altonaer Bürgern soll dem Grafen Waldersee, der bekanntlich Ehrenbürger der Stadt Altona ist, ein Ehrendegen gestiftet werden. Die Vorbesprechungen zur Gründung eines Komitees sind in vollem Gange. Mehrere tausend Mark sollen durch Sammlungen aufgebracht werden, um in Solingen einen prachtvollen, mit Edelsteinen geschmückten Ehrendegen herstellen zu lassen. Von einigen Herren ist bereits eine namhafte Summe gezeichnet.

* **Magdeburg,** 24. Juni. Gestern Vormittag wurde das aus Anlaß der 500-Jahrfeier für Gutenberg gestiftete Gutenberg-Denkmal feierlich enthüllt.

* **Kassel,** 24. Juni. Der frühere Botschafter in Petersburg und Generaladjutant Kaiser Wilhelms I., General Schweinitz, ist gestorben.

* **Madrid,** 24. Juni. In St. Union (Murcia) fand ein Hauseinsturz statt, bei dem sieben Personen getötet wurden.

* **London,** 24. Juni. Die 2676 Reg.-Tons große englische Bark Fakland, von Tacoma nach Falmouth, ist auf der Höhe von Scilly auf einen Felsen gelaufen und gesunken. Der Kapitän und 5 Mann von der Besatzung werden vermißt.

* **Newyork,** 24. Juni. Albert Hay, ehemaliger amerikanischer Konsul in Pretoria und Sohn des Staatssekretärs Hay, fiel in Newhaven (Connecticut) aus dem Fenster eines Hotels und war sofort tot.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 24. Juni. Mitteilung des Kriegsministeriums über die Fahrt der Truppentransportschiffe: Dampfer Gera mit Grafen Waldersee und Armeeoberkommando an Bord ist am 23. Juni vormittags von Nagasaki über Batavia und Seychellen nach Aden abgegangen.

Erfurt, 24. Juni. Heute Abend kurz nach 6 Uhr brach während der Verhandlung des Schwurgerichts im Saale des hiesigen Landgerichtsgebäudes Feuer aus und zwar dadurch, daß der Kastellan beim Anzünden der Kandelaber einer Draperie zu nahe kam. In kurzem stand die Holzdecke in Flammen. Das Feuer zerstörte den Saal. Gegen 9 Uhr war weitere Gefahr beseitigt.

Petersburg, 24. Juni. Die Lage in der Mandschurei wird neuerdings als kritisch bezeichnet. Frauen und Kinder haben Charbin sofort zu verlassen. Die Bahnlinie ist an mehreren Stellen zerstört. Die militärischen Befehlshaber erhielten Mitteilung von Ansammlung starker Heerhaufen von Mongolen und Mandschus. Zwischen russischen Truppen und Chungusen finden häufig blutige Zusammenstöße statt.

London, 24. Juni. Die Invasion in die Kapkolonie ist, wie Daily Mail aus Kapstadt meldet, ziemlich ernst. Die Eindringlinge erhalten Rekruten und besonders auch Pferde. Bei Colesberg erbeuteten sie nicht weniger als 500 Pferde. Sie schwärmen über alle östlichen und westlichen Distrikte und zählen schon 7 000—10 000 Mann. Die Reise des Gouverneurs durch die westlichen Distrikte und seine netten kleinen Reden wurden durch Krutzingers Eroberung von Jamestown beantwortet, die trotz der unmittelbaren Nähe von 8000 Engländern in Aliwal-North erfolgte. Ein großer Teil der Kolonie ist praktisch in Händen der Buren. Von Dordrecht südlich bis Willowmore über Kenhard und selbst bis Namaqualand ist der Bur im thatsächlichen Besitz der Kolonie. Der langsame Fortschritt der britischen Kriegführung erregt tiefe Unzufriedenheit.

Cradock, 24. Juni. Ueber das Gefecht bei Waterkloof, 30 englische Meilen westlich von Cradock, werden jetzt folgende Einzelheiten bekannt: Eine Erkundungsabteilung der Midland Mounted Rifles, die zur Verfolgung des Kommandanten Malan ausgesandt war, schlug am Mittwoch bei Waterkloof ein Lager auf. Als der Burenkommandant Kruitzinger davon Nachricht erhalten hatte, eilte er herbei, wartete aber mit dem Angriff bis Tagesanbruch, gerade als die englische Truppe sich zum Aufbruch anschickte. Die Buren überschütteten das Lager mit Geschossen. Das Gefecht dauerte zweieinhalb Stunden. Der Verlust der Engländer betrug zehn Tote und elf Verwundete.

Tanger, 23. Juni. Der deutsche Gesandte Freiherr von Mentzingen reist nach Berlin ab, um während der Anwesenheit der marokkanischen Sondergesandtschaft daselbst zugegen zu sein.

Tientsin, 24. Juni. Die unter dem Namen „Vereinigung der Landleute" bekannte Bewegung gewinnt an Ausdehnung. Es handelt sich dabei um ausgesprochen fremdenfeindliche Bestrebungen, um Boxertum unter einem anderen Namen.

Newyork, 24. Juni. Der Dammbruch bei Pocahontas (Virginien) erfolgte, nachdem ein Wolkenbruch mit dreißigstündigem Regen niedergegangen war. Der Schaden wird auf mindestens 2 Millionen Dollars geschätzt. Der Telegraphen- und Telephonverkehr ist unterbrochen.

Newyork, 24. Juni. Einem Telegramm aus Roanoke in Virginien zufolge ist ein vom Westen kommender Personenzug, der gestern Abend gegen 12 Uhr fällig war, infolge des Dammbruchs bei Pocahontas erst heute früh um 5 Uhr dort eingetroffen. Einige Reisende, die mit dem Zuge angekommen sind, glauben, daß die Zahl der beim Dammbruch Ertrunkenen nicht 100 übersteigt.

(Telephonische Nachrichten.)

Berlin, 25. Juni. Der Lokalanz. meldet aus Flensburg: In der Montierungskammer der Kaserne des 3. Bataillons Regiments 86 Königin in Sonderburg brach Feuer aus, wodurch ein nicht unerheblicher Schaden angerichtet wurde. Das Feuer konnte durch das energische Eingreifen des Militärs auf seinen Herd beschränkt werden.

Essen a. d. Ruhr, 25. Juni. In Borbeck schoß der 25jährige Heinrich Geldmacher, der gehört hatte, er solle wegen Geistesstörung in eine Anstalt gebracht werden, auf seine Mutter, seine Schwester und das Dienstmädchen. Besonders die Mutter ist schwer verletzt. Nach dem Angriff erschoß Geldmacher sich selbst.

Dortmund, 25. Juni. Auf der Zeche Zentrum wurden durch eine Explosion schlagender Wetter vier Bergleute verbrannt. Einer von ihnen ist bereits gestorben.

Karlsbad, 25. Juni. Gestern war hier ein kameradschaftliches Zusammensein der Offiziere des 7. bayrischen und des 73. österreichischen Infanterie-Regiments, an dem etwa hundert Offiziere teil nahmen. An Kaiser Wilhelm, Kaiser

---

Angelegenheiten nicht einmischen, selbst dann nicht, wenn mir etwas nicht gefallen sollte. — Du willst schon wieder fort?"

(Fortsetzung folgt.)

Landesbibliothek Oldenburg

Franz Joseph, sowie an die Inhaber der beiden Regimenter, Prinz Leopold von Bayern und Herzog Albrecht von Württemberg, wurden Huldigungstelegramme gesandt.

Kopenhagen, 25. Juni. Gestern Nachmittag traf hier von Kiel kommend die Dampfyacht Prinzessin Viktoria Luise, der Hamburg-Amerika-Linie gehörend, mit den an Bord befindlichen Gästen des deutschen Kaisers und der Hamburg-Amerika-Linie ein. Abends fand an Bord der Yacht ein Diner statt, an dem der deutsche Gesandte, der dänische Minister des Innern, sowie Vertreter der Kriegs- und Handelsmarine teilnahmen. Der deutsche Gesandte brachte ein Hoch aus auf König Christian, worauf der Minister des Innern mit einem Hoch auf Kaiser Wilhelm antwortete.

London, 25. Juni. Lord Kitchener meldet aus Pretoria, seit seinem letzten Berichte über die Erfolge seiner Truppen seien 41 Buren getötet, 27 verwundet, 160 gefangen genommen; 70 Buren hätten sich ergeben. Große Mengen Munition, 240 Wagen, viele Pferde und Vorräte seien erbeutet worden.

Kapstadt, 25. Juni. Oberst Pilcher operiert im Westen des Oranje-Freistaates. Eine fliegende Kolonne hat am 17. d. M. Bullfontein besetzt, ohne Widerstand zu finden. Acht Buren wurden gefangen genommen, 500 Pferde und viel Rindvieh erbeutet.

Newyork, 25. Juni. Ein britischer Dampfer, der von Hongkong über Yokohama nach Honolulu geht, kam in St. Diego an. Auf der Reise sind fünf Mann der Besatzung an der Pest gestorben. Jetzt ist an Bord alles wohl.

Marktberichte.

Jever, 25. Juni. Dem heutigen Viehmarkt waren zugeführt 177 Stück Hornvieh, 25 Schafe und Lämmer und ca. 100 Schweine. Auf dem Markt herrschte überall nur wenig Handel. Auswärtige Händler waren in etwas größerer Zahl wie am letzten Markt erschienen und wurden von denselben ca. 50 Stück hochtragendes Vieh gekauft. 4—5 Wochen alte Ferkel kosteten 16 Mk. Nächster Markt am 2. Juli.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Gemeinde Tettens.

Die Umlegung verschiedener Strecken Steinpfade in hiesiger Gemeinde, sowie die Lieferung des dazu erforderlichen Sandes soll

Sonnabend den 29. Juni nachmittags 5 Uhr

in W. Carstens Gasthause öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Die Herren Gemeinderatsmitglieder werden gebeten, eine Stunde früher zu erscheinen.

Tettens, den 23. Juni 1901.

W. Hintzen, G.-V.

Die Grasnutzung an der zum sogenannten Auskündiger-Dienstlande gehörigen Middoger Sietwendung pro 1901 soll am

30. Juni nachmittags 6 Uhr

unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen in Reiners' Gasthause in Wichtens öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Tettens, den 24. Juni 1901.

W. Hintzen, G.-V.

Privat-Bekanntmachungen.

Der Pferdehändler Heinrich Frels zu Neuende läßt

Donnerstag den 27. d. Mts. nachmittags 2 Uhr anf.

in und bei der Behausung des Gastwirts J. Folkers zu Neuender-Mühlenreihe:

mehrere schwere dänische

Arbeitspferde,

10 allerbeste

russ. Doppelponies,

50–60 Stück

große und kleine

Schweine

mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen.

Neuende, 1901 Juni 20.

H. Gerdes, Aukt.

Delmenhorst. Am

Donnerstag den 27. Juni d. J. nachmittags 5 Uhr

kommen in meinem Geschäftszimmer verschiedene zur Konkursmasse des Kaufmanns H. Brawe hieselbst gehörige Buchforderungen sowie der Anspruch an eine dem Gemeinschuldner angefallene Erbschaft zum öffentlichen meistbietenden Verkauf gegen gleich bare Zahlung.

Joh. Meyer,
Konkursverwalter.

Zu verkaufen

ein fettes Saugkalb.

Bei Fedderwarden. P. Stadtlander.

Die Auktion von Roggen und Mehde für Herrn Landwirt Johann O. Onken zu Klinge findet nicht, wie früher annonciert,

Freitag den 28. d. Mts.,

sondern

Donnerstag den 27. d. Mts.

nachmittags 2 Uhr

statt.

Wittmund, den 24. Juni 1901.

H. Eggers.

Der Landwirt Harm Menßen Abels zu Grafschaft läßt wegen Verkleinerung seines Betriebes

Mittwoch den 3. Juli d. J. nachm. 3 Uhr anfgd.

öffentlich meistbietend auf halbjährige Zahlungsfrist versteigern:

3 Milchkühe,
1 halbj. Stierkalb;

ferner auf seinen an der Grafschafter Chaussee belegenen Ländereien:

5 Matten Mehde (Klee u. Gras),
3 Matten Moorlandsmehde,
5 Matten Seeländer Roggen,
3 Matten Hafer,

sämtlich in Abteilungen.

Käufer werden eingeladen.

Sillenstede, 1901 Juni 24.

Albers, Aukt.

Herr Landwirt E. Lauts zu Klein-Ostiem bei Bahnstation Ostiem läßt

Sonnabend den 6. Juli d. J. abends 7 Uhr

auf seinem Lande daselbst

6 Matten gut besetzte Altlandsmehde

in Abteilungen öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist verkaufen, wozu ich Kaufliebhaber einlade.

Jever. M. U. Minssen.

Zu verkaufen

2 fast neue Fahrräder.

Hohenkirchen. Bernhd. Harms.

Zu verkaufen

neue Kartoffeln, Liter 10 Pfg.

Lindenbaumstraße. Gold.

Heu-Vergantung.

Herr Rudolph Jürgens hieselbst läßt

Donnerstag den 27. Juni 1901 nachm. 3 Uhr

auf seinem Lande bei Jürgens Dreesche hieselbst

8½ Matten gutgewonnenes Heu in Haufen stehend

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist verkaufen.

Jever. Aukt. H. A. Meyer.

Garms. Die Erben des weil. Schmiedemeisters B. E. Behrens von Garms wollen ihre daselbst belegenen

2 Immobilien,

nämlich das von dem Postboten Fink z. Zt. bewohnte Haus mit Garten, groß ca. 8 a, und das von Schneidermeister Jürgens bewohnte Haus mit Garten, groß 18 a 43 qm, durch mich zum 1. Mai 1902 erbteilungshalber verkaufen lassen. An das erstere Immobil ist alljährlich 6 Mk. Grundheuer zu zahlen. Beide Häuser sind in sehr gutem baulichen Zustande und je zu 2 Wohnungen eingerichtet. Die Gärten liegen unmittelbar bei den Häusern.

Termin zur Entgegennahme von Geboten wird angesetzt auf

Sonnabend den 6. Juli d. J. nachm. 4 Uhr

in Albers Gasthause in Garms.

Kaufliebhaber werden hierzu eingeladen mit dem Bemerken, daß bei annehmbaren Geboten der Zuschlag sofort erfolgen soll.

Jever, 1901 Juni 24.

E. Albers.

Kaffee ist billig!

Empfehle als besonders preiswert:
ff. Guatemala per Pfund 80 Pfg.,
4 Pfund für 3 Mk.,
ff. Campinas per Pfd. 70 Pfg.,
5 Pfd. für 3,30 Mk.

Friedr. Siefken.

Gebrannten Kaffee,

Guatemala- und Savanilla-Mischung, per Pfd. 1 Mk., 5 Pfd. 4,75 Mk., empf.

Friedr. Siefken.

Margarine Marke FF,

feinste, Butter am nächsten stehende Marke

pro Pfd. 60 Pfg.,

andere Qualitäten p. Pfd. 45 u. 50 Pf. alles kübelweise billiger,

empfiehlt **Friedr. Siefken.**

Schnittfesten Käse

empfiehlt Friedr. Siefken.

Zu verkaufen

5 Fuder Streustroh.

Grafschaft. U. Jantzen.

Docken und Heide vorrätig. D. O.

Zu verkaufen

1 hochtragende Kuh.

Bant, Banterweg. G. Harms.

Versammlung

der

freien Innung Fedderwarden-Sengwarden-Sillenstede

am 30. Juni nachmittags 4 Uhr

in Herrn Schröders Gasthause in Fedderwarden.

Die Innungsmeister der drei Gemeinden werden hierzu freundlichst geladen.

D. V.

Alle, die an den Nachlaß der Witwe des Landwirtes Heinrich Bernhard Thorwächter, geb. Iben, zu Pievens noch Forderungen erheben wollen, habe ich zum Zwecke der Erbschaftsauseinandersetzung zu ersuchen, ihre Ansprüche bis zum 29. Juni bei mir anzumelden.

Desgleichen werden die Schuldner der Erblasserin aufgefordert, bis zu diesem Tage Zahlung zu leisten.

Koch,
Rechtsanwalt.

Schöne Dabersche Kartoffeln

empfing und empfiehlt

Mühlenstraße. **J. F. Jantzen.**

Kleine Partie **Moorhauser Gemüse- u. Suppenspargel**

sind eingetroffen. **J. F. Jantzen.**

Ohne Frage!

Aeußerst wirksam gegen **rauhe, spröde** und **aufgesprungene Haut** ist **Bergmann's**

Vaseline-Cold-Cream-Seife

Vorr. à Pack. enth. 3 St. 50 Pfg. bei:

Gerh. Müller.

Billig zu verkaufen

4000 starke Strohbocken.

Wüppelseraltendeich. E. Eggerichs.

12000 Strohbocken bester Sorte sind wegen Mangels an Platz billig bei mir zu haben.

Sillenstede. J. J. Abels.

Zu verkaufen

eine große Kuchenbude.

Jever. Frau Kunert, Milchstr.

Zu verkaufen

zwei 2½jährige hochtragende Beester.

Marienhausen. A. Peeken.

Zu verkaufen

Heu (Klee und Gras) in Hocken im Neu-Wiarderdergroden.

Horumersiel. Dauen.

Zu verkaufen

ein hochtragendes Beest.

Bei Hohenkirchen. A. Bleeker.

Zu verkaufen

eine trächtige Stute mit Füllen und ein gutes Arbeitspferd.

Wüppels. Ulrichs.

Gesucht

gute Weide für Pferde.

Wünsche anzukaufen

gute dreijährige Pferde, auch starke ältere Arbeitspferde. **Bitte um** Anmeldungen.

Schlosserstr. Max C. Josephs.

Entlaufen

eine junge Milchkuh mit einem Strick um die Hörner und 2 weißen Hacken.

Jever, beim Bahnhof. M. Remmers.

Gesucht

zum 1. Juli eine Lieferung von 15 bis 20 Liter Milch täglich Bahnhof Bant.

Bant, verl. Börsenstr. 56.

G. Zaage.

Landesbibliothek Oldenburg

J. H. Böger. Ausverkauf.

Damenwäsche

Hemden, Hosen,
Nachthemden und Jacken
weiße Röcke, Flanellröcke,
Frisiermäntel,
Trikotunterzeuge.

Habe eine 4- resp. 2pferdige Göpel-Dreschmaschine billig zu verkaufen. A. G. Andrée.

Kostverloren 310.

Ein fast neuer Breakwagen mit Patentachsen steht zum Verkauf bei

A. G. Andrée.

Reichlich 3 Matten Roggen, gut besetzt, habe ich unter der Hand zu verkaufen.

A. G. Andrée.

Sonnenschirme.

Ich kaufte vorgerückter Saison wegen einen großen Posten farbiger und weißer **modernster** Sonnenschirme und gebe ab

Serie **I** zum Aussuchen, Stück 3 Mk.
„ **II** „ „ „ 4 „
Schwarz, reine Seide, Stück „ 5,50 Mk.

Der frühere Preis für sämtliche Sorten war bedeutend höher.

A. Mendelsohn.

Prima wollenes Strickgarn Pfd. 2,20, 2,50, 3—4 Mk., gebleichtes und ungebleichtes baumwoll. Strickgarn empfiehlt

Gerh. Müller.

Leichte Sommer-Unterhosen,
„ „ Unterjacken,
„ „ Normal-Hemde
empf. sehr billig „ **Gerh. Müller.**

Billigste Bezugsquelle für
Fahrräder,
Kataloge gratis u. franko.
H. Habben & Co., Moers.

Vom 2.—28. Juli verreist.

Emden. Dr. Boerma,
Spezialarzt für Augen-, Nasen- und Ohrenkrankheiten.
Fernsprecher 316.

Kaufmännische Buchführung, landwirtschaftliche Buchführung
(beide doppelten Systems und inkl. bezüglicher Jahresabschlüsse),
kaufmännisches Rechnen
werden gründlich gel hrt.
Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

Zu kaufen gesucht
20—25 Fuder gutes
Altlandshen.
Bitte um Angebote.
H. P. Harms, Bahnhofs-Hotel.

Unter meiner Nachweisung gute Weide für Hornvieh.
Neuenkrug. Jacobs.

Zur Anzeige,

daß ich wieder anwesend sein werde in
Esens Donnerstag den 27. Juni im Deutschen Hause (Harms) nachmitt. von 12 bis 6 Uhr,
Wittmund Freitag den 28. Juni im Bahnhofs-Hotel morgens von 8 bis nachmittags 4 Uhr,
Carolinensiel Sonnabend den 29. Juni im Gasthof zur Traube morgens von 9 bis nachmittags 2 Uhr.
Patienten in **Jever** bitte ich, mich in den angegebenen Orten besuchen zu wollen,
Wilhelmshaven Montag den 1. Juli in Hempels Hotel, 1. Tr., Zimmer Nr. 12, morgens von 8 bis nachmittags 4 Uhr,

für an Bruch- u. Vorfall-Leidende

mit **Bruchband ohne Feder,** welches bequem, auch nachts, zu tragen ist, wodurch die Bruchöffnung stets geschlossen und Stärkerwerden verhindert wird;
mit **Regulirband,** welches verstellbare Pelotte besitzt und daher starken Leuten zu empfehlen ist, schließt die Bruchöffnung und hält ohne Tragen eines Schenkelriemens den Bruch zurück, und noch andere mehr;
mit **Mutter-Gürteln für an Vorfall leidende Damen,** bei dessen Tragen die Schmerzen sich lindern und jede Arbeit verrichtet werden kann, ist von jeder Dame selbst anzulegen und belästigt nicht;
mit **Leibbinden für Fettleibige, an Nabelbruch-Leidende usw.;**
mit **Suspensorien für Krampfader, Wasserbrüche** und stärkere von Leder für feststehende Brüche;
mit **Mastdarmgürteln,** welcher Zurückhaltung des Mastdarmvorfalles bewirkt.
Halte dieses empfohlen und nehme Bestellungen entgegen.

Hochachtungsvoll **H. Rohdis, Bandagist,**
aus Hamburg, Altonaerstraße 68, St. Pauli.

Neue Sendungen trafen ein in

Knaben-Waschblusen

in allen Größen, besten hellen und bedeckten guten Stoffen.

Herren-Sommer-Jacketts

in bester Ausführung und allen Weiten.

A. Mendelsohn.

Diejenigen, die sich an dem **Ausfluge** des

Tanzvereins

nach **Kaisershof** am 4. Juli beteiligen wollen, werden ersucht, sich bis nächsten Sonnabend bei August Janßen, **Sillenstede,** zu melden.

Schortens.

Sonntag den 30. Juni

großes Volksfest,

bestehend aus

Konzert u. großem Ball.

Karussell sowie andere Buden sind vorhanden.
Genügend Raum für Ausspann und Fahrräder.
Es ladet freundl. ein

D. Gerdes.

Gesucht

umständehalber auf sofort oder auf den ersten Juli ein junges Mädchen von 16 bis 18 Jahren. Etwas Salär kann gegeben werden.
Fedderwarden. Gastwirt Schröder.

Zu verkaufen

ein in 3 Wochen kalbendes zweijähriges Beest.
Hohenkirchen. Emil Janßen.

Neue Sendung erhielt in

Waschseide

für Blusen.

Ganz neue Muster, vorzügliche Ware, pr. Bluse 4,50 bis 5 Mark.
Proben zu Diensten.

A. Mendelsohn.

Der **Verein für Geflügelzucht und Vogelschutz Jever-Jeverland** wünscht **zwei Zuchtstationen** (rebhf. Italiener und schw. Minorka) auf dem Lande unterzubringen. Bedingungen sind von dem Unterzeichneten zu beziehen. Lehrer oder sonst geeignete Personen, welche zur Uebernahme bereit sind, werden gebeten, sich baldigst zu melden.
Jever. O. F. Oltmanns, Vors.

Zu dem am Sonntag den 7. Juli d. Js. hier stattfindenden Jugendschützenfeste, verbunden mit einer hundertjährigen Gedenkfeier, sollen Buden aller Art — soweit thunlich — zugelassen werden. Die Budenbesitzer wollen sich bis zum 1. Juli d. Js. bei Herrn Gastwirt A. Janßen hieselbst melden.
Sillenstede, 1901 Juni 23.
Der Festausschuß.

Bürgerverein Mariensiel-Sande.
Am 30. d. M. abends 6 Uhr
Versammlung
in Cordes Wirtshause zu Sanderfuhlriege.
Um vollzähliges Erscheinen bittet
der Vorstand.

J. H. Böger. Ausverkauf.

Baumwoll-Kleiderstoffe,
Kittelzeuge,
Barchent, Köper, Flanelle,
Leinen, Halbleinen, Hemdentuch
zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Am 27. Juni punkt 2 Uhr nachmittags wollen die hiesigen Landwirte am Bahnhof in Wilhelmshaven mit ihren Wagen zur Abholung der Mitglieder der Gesellschaftsreise der Deutsch. Landw.-Ges. bereit stehen.

Obst- und Gartenbau-Verein für Jever und Jeverland.
Montag den 1. Juli nachm. 5 Uhr
Versammlung in Hooksiel
in Joh. Fulks Gasthause.
Besichtigung einiger Gärten.
Vortrag des Hrn. Landesobstgärtners Immel und praktische Demonstration desselben.
Die Mitglieder und Freunde des Obst- und Gartenbaues aus Stadt und Land werden um zahlreiche Teilnahme gebeten.
D. V.

Empfehle mich zum Mähen.
Tettens. Dirk Ahrens.

Geburts-Anzeigen.

Statt besonderer Anzeige.
Durch die glückliche Geburt eines Sohnes wurden erfreut
O. Seetzen und Frau
geb. Rogge.
Fedderwardergroden, den 22. Juni 1901.

Statt Ansage.
Heute wurde uns ein Sohn geboren.
Ad. Kirchhoff und Frau
geb. Tammen.
Altebrücke, den 24. Juni 1901.

Verlobungs-Anzeige.

Statt besonderer Mitteilung.
Verlobte:
Marie Gerken
Reinhard Otten.
Oldorf. Sophiengroden.

Todes-Anzeigen.

Heute Morgen 3 Uhr starb nach kurzer, heftiger Krankheit mein lieber Mann und unser guter Vater und Großvater
Hinrich Warrings
im Alter von 73 Jahren.
Tief betrauert von den Seinen.
Namens der Angehörigen:
Anna Warrings.
Wiarden, den 25. Juni 1901.

Plötzlich und unerwartet traf uns der harte Schlag, unsern lieben Bruder, Schwager und Onkel
Anton Hayen
nach langem Kranksein durch den Tod zu verlieren.
Dieses bringen, auch namens der Geschwister und Angehörigen, mit tief betrübtem Herzen zur Anzeige
Heinrich Hayen und Frau.
Sengwarden, 24. Juni 1901.
Die Beerdigung findet Freitag den 28. Juni nachmittags 3 Uhr auf dem Friedhofe zu Sengwarden statt.

Danksagung.

Für die so zahlreich erwiesene Teilnahme bei dem schweren Verluste unseres lieben Vaters und Bruders sagen wir hierdurch unsern innigsten Dank.
Familie Kromminga.
Gummelsburg und Hollhuse.

Annahme von Annoncen für die jeweilige Tagesnummer bis 10 Uhr vormittags. Später — bis längstens 12 Uhr — können nur noch dringende kleine Annoncen angenommen werden.
Exped. des Jev. Wochenblatts.

Fernsprecher Nr. 4. Verantwortlicher Redacteur: G. Wettermann in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg